



GEMEINDE GURMELS

Protokoll der Gemeindeversammlung

vom Donnerstag, 8. Oktober 2020, 20.00 Uhr

Mehrzweckhalle Tribüne, Gurmels

Anwesend:	44 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Vorsitz:	Daniel Riedo, Gemeindepräsident
Protokoll:	Gabriel Schmutz, Gemeindeschreiber
Stimmzähler:	Pius Späni und Yvonne Stempfel

Traktanden

- 1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2019**
- 2. Jahresrechnung 2019;** Genehmigung
- 3. Schulanlage Liebistorf, Aufstockung Modulcontainer;** Projektkredit
- 4. Zivilschutzanlage und Feuerwehrgebäude Sportweg 10, Gurmels / Ersatz der Heizung;** Projektkredit
- 5. Abwasserverband für das Einzugsgebiet der Sonnaz und der Crausaz (AESC);** Genehmigung Statuten
- 6. Festlegung der Anzahl Gemeinderatsmitglieder für die Legislatur 2021 - 2026**
- 7. Verschiedenes**

Um 20.00 Uhr eröffnet Gemeindepräsident Daniel Riedo die Versammlung und dankt allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für das Erscheinen.

Einen besonderen Gruss entbietet er dem Medienvertreter der „Freiburger Nachrichten“ und des „Murtenbieters“.

Er erwähnt, dass die heutige Versammlung für die Erstellung des Protokolls auf Tonband aufgenommen wird. Nach der Genehmigung desselben wird die Aufnahme wieder gelöscht. Er stellt fest, dass die Gemeindeversammlung gemäss Art. 12 GG (Gemeindegesetz) ordnungsgemäss einberufen wurde und zwar durch Mitteilung im Amtsblatt des Kantons Freiburg, durch öffentliche Anschläge in allen Ortschaften und mit einem Rundschreiben an alle Haushaltungen.

Er bittet die „nichtstimmberechtigten“ Personen sich zu melden und in der vordersten Reihe auf den reservierten Stühlen Platz zu nehmen.

Da es keine Einwände zur Traktandenliste gibt, erklärt er die Versammlung als eröffnet.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2019

Der Vorsitzende erwähnt, dass ein Kurzprotokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2019 mit sämtlichen Beschlüssen in der Botschaft zur heutigen Versammlung veröffentlicht wurde.

Das vollständige Gemeindeversammlungsprotokoll lag bei der Gemeindeverwaltung auf und konnte dort eingesehen werden. Im Weiteren bestand die Möglichkeit, das Protokoll auf der Homepage der Gemeinde Gurmels herunterzuladen. Auf Verlangen wurde dieses auch zu- gestellt.

Das Protokoll wird an der Gemeindeversammlung nicht verlesen.

Antrag des Gemeinderates

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2019 wird genehmigt.

Beschluss

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

GP Daniel Riedo dankt Gemeindefreiber Gabriel Schmutz für die Abfassung des Proto- kolls.

2. Jahresrechnung 2019

Genehmigung

Präsentation

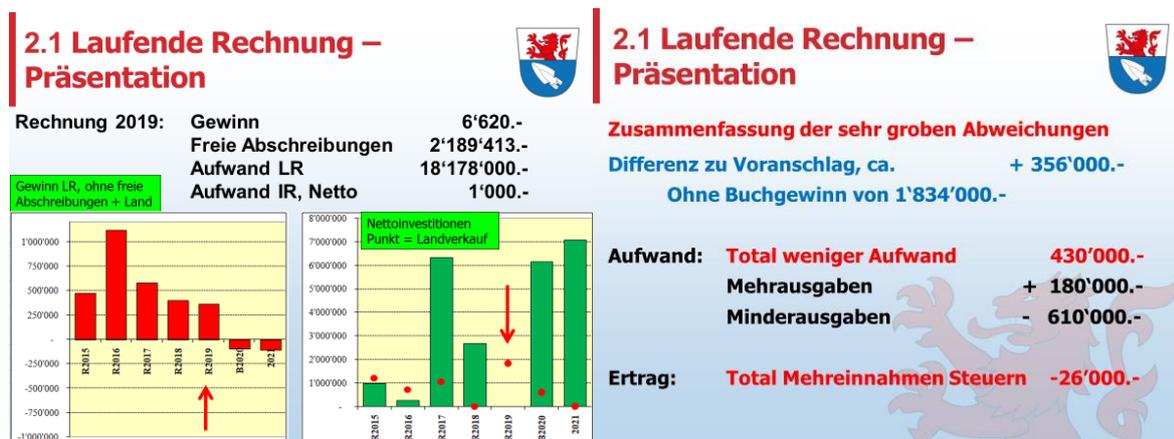
GP Daniel Riedo

Botschaftstext

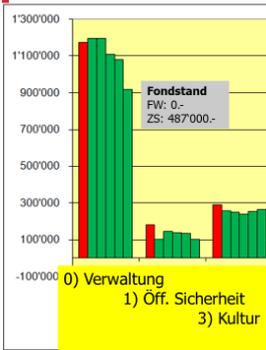
Die detaillierten Angaben zur Rechnung 2019 entnehmen Sie bitte den Ausführungen in der vorliegenden Botschaft.

Verhandlungen

GP Daniel Riedo erläutert ausführlich die Rechnung 2019, die detailliert aus der Botschaft ersichtlich ist. Er ergänzt und unterstützt seine Ausführungen u.a. mit folgender Präsentation:

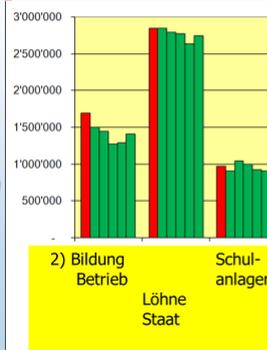


2.1 Laufende Rechnung – Präsentation



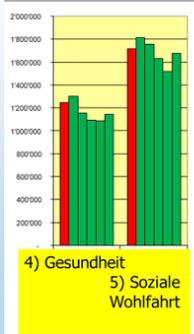
- Rot: Budget 2019**
Grün: Rechnungen 2019 - 2015
Grössere Abweichungen:
- 0) Verwaltung: +24'000.-**
 - Anstellung 40% + Überstd, 43'000.-
 - 1) Sicherheit: -78'000.-**
 - FW-Material -42'000.-
 - **Rückerstattung PVA +35'000.-**
 - 3) Kultur: -32'000.-**
 - Tafeln Ortseingänge, -21'000.-

2.1 Laufende Rechnung – Präsentation



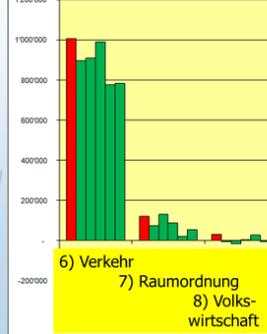
- Rot: Budget 2019**
Grün: Rechnungen 2019 - 2015
Grössere Abweichungen:
- 2) Bildung, Betrieb: -191'000.-**
 - Verwaltung (PS+OS), -40'000.-
 - Transporte, +27'000.-
 - Sonderheime, -36'000.-
 - Mat./Lehrmittel, -20'000.- / **36'000.-**
 - 2) Bildung, Löhne: +4'000.-**
 - Löhne PS, +24'000.-
 - Löhne OS, -21'000.-
 - 2) Schulanlagen: -60'000.-**
 - **Rückerstattung PVA +79'000.-**

2.1 Laufende Rechnung – Präsentation



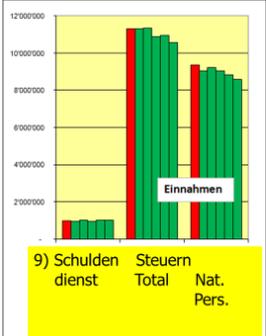
- Rot: Budget 2019**
Grün: Rechnungen 2019 - 2015
Grössere Abweichungen:
- 4) Gesundheit: +60'000.-**
 - Anschaffungen Defi, +13'000.-
 - Spitex, +42'000.-
 - 5) Soz. Wohlfahrt: +93'000.-**
 - Kibe -22'000.-
 - Sozialhilfe, +23'000.-
 - **Rückerstattung -69'000.-**

2.1 Laufende Rechnung – Präsentation



- Rot: Budget 2019**
Grün: Rechnungen 2019 - 2015
Grössere Abweichungen:
- 6) Verkehr: -109'000.-**
 - Strassen, Unterhalt, -68'000.-
 - **Rückerstattung PVA +33'000.-**
 - 7) Raumordnung: -45'000.-**
 - Verkauf Wasser, +48'000.-
 - Grünut, Gebühren, -88'000.-
 - Gewässer/Umweltschutz, je -30'000.-
 - 8) Volkswirtschaft: -39'000.-**
 - Gewinn RK Galm, +52'000.-

2.1 Laufende Rechnung – Präsentation



- Rot: Budget 2019**
Grün: Rechnungen 2019 - 2015
Grössere Abweichungen:
- 9) Schuldendienst: -58'000.-**
 - Schuldzinsen, -30'000.-
 - Oblig. Abschr, +151'000.- => Int. Verr.
 - 9) Steuern: -26'000.-**
 - siehe Nat. Pers., -305'000.-
 - Steuern VJ, +153'000.- (o. Nat.)
 - Restliche Steuern, +146'000.-
 - Verluste, -44'000.-
 - 9) Nat. Pers.: -305'000.-**
 - Steuern Vorjahre, -305'000.- -3%

Stellungnahme der Finanzkommission

Andrea Roschi, Mitglied der Fiko informiert:

Üblicherweise findet unmittelbar nach Abschluss der Prüfungsarbeiten eine Schlussbesprechung statt, unter Teilnahme des Gemeindepräsidenten, der Mitglieder der Finanzkommission, des Gemeindeschreibers und der Sachbearbeiterin Finanzen. Aus aktuellem Anlass (Coronavirus-Pandemie - Massnahmen in ausserordentlicher Lage), wurde die Haupt-/Schlussrevision bei der ROD Treuhand AG durchgeführt. Vereinbarungsgemäss wurde in der Folge auch auf die Revisionsabschlussbesprechung vor Ort verzichtet. Stattdessen fand die Vorabinformation über das Revisionsergebnis auf elektronischem Weg statt. Die Finanzkommission hat Kenntnis genommen vom Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2019 vom 3. April 2020.

Die Finanzkommission stellt fest, dass die Rechnung 2019 gegenüber dem Budget mit deutlichen Mehreinnahmen schliessen konnte. Wir unterstützen den Gemeinderat, dass der Überschuss für zusätzliche Abschreibungen verwendet wird.

Wir danken dem Gemeinderat und der Verwaltung an dieser Stelle für die ausführlichen Unterlagen und die gute Zusammenarbeit.

Wir haben dem nichts beizufügen und bitten Sie, folgenden Anträgen des Gemeinderates zuzustimmen

Antrag des Gemeinderates

1) Die zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 2'189'412.80 sind zu genehmigen.

2) Die Jahresrechnung 2019 (LR) mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6'620.05 ist zu genehmigen.

Beschluss

Dem Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimme entsprochen.

3. Schulanlage Liebistorf, Aufstockung Modulcontainer

Projektkredit

Präsentation

GR Pascal Aeby

Botschaftstext

1. Ausgangslage

Seit August 2018 werden die Schülerinnen und Schüler im Schulhaus Liebistorf unter anderem in Modulcontainern unterrichtet. Diese Lösung war notwendig, um genügend rasch Räume zu gewährleisten. Die Rückmeldungen sind positiv, die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen fühlen sich darin wohl.

Mit dem neuen Schuljahr 2020/21 benötigt der Schulstandort Liebistorf ein zusätzliches Schulzimmer für die neu eröffnete Kindergartenklasse. Ein Ausweichen auf andere Schulstandorte ist nicht möglich.

Da ansteigende Schülerzahlen bereits länger ersichtlich sind, wurden mit dem Baugesuch im Jahr 2018 für die Erstellung von zusätzlichen Schulzimmern mittels Modulcontainer, direkt zwei Etagen beantragt und auch bewilligt. Somit muss kein weiteres Baugesuch eingereicht und die Anlage kann direkt erweitert werden.

Im Rahmen einer Videokonferenz am 24. März 2020 mit den Gemeinderäten von Gurmels, Kleinbödingen und Ulmiz wurden die Varianten Miete oder Kauf besprochen, wonach sich im Anschluss die Gemeindepräsidenten der beteiligten Schulkreisgemeinden für den Kauf aussprachen und der Entscheid in den darauffolgenden Gemeinderatssitzungen gefällt werden konnte.

In Anbetracht der aktuell aussergewöhnlichen Lage, dass die geplanten Gemeindeversammlungen im Mai 2020 nicht durchgeführt werden konnten, der Schulkreis aber zu Beginn des Schuljahres 2020/21 zusätzlichen Schulraum benötigt, wurde auf der Grundlage von Art. 90 des Gemeindegesetzes aufgrund eines Beschlusses aller drei Gesamt-Gemeinderäte ein entsprechender Kredit gesprochen.

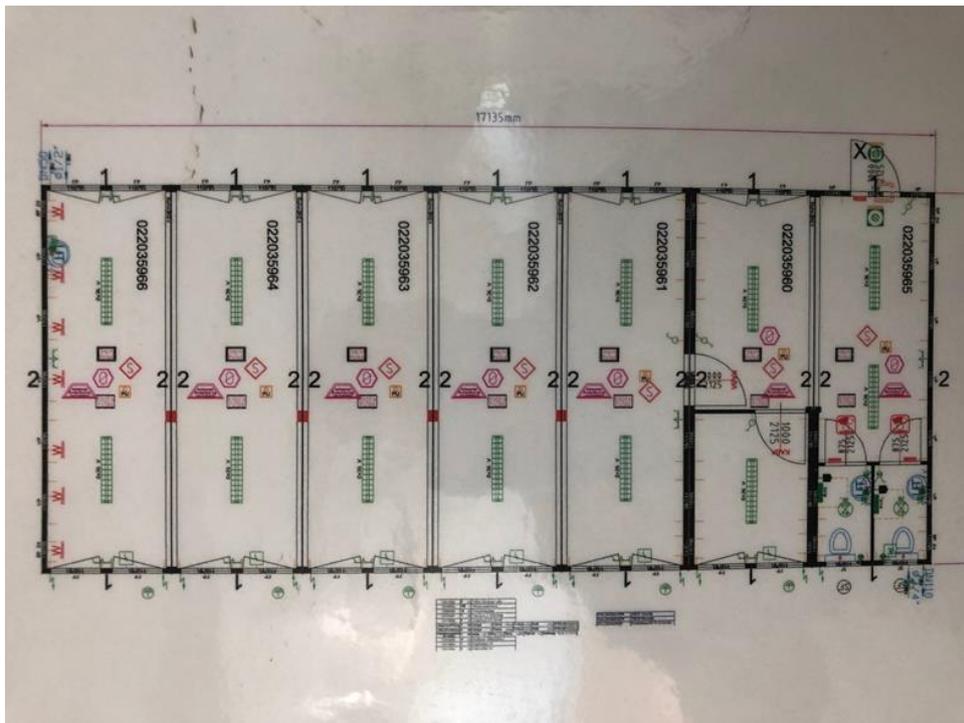


2. Projektbeschreibung

Nördlich der Turnhalle wurde auf den bestehenden Modulcontainern, welche das Erdgeschoss bilden, eine zweite Etage montiert. Die Aufteilung ist analog dem Erdgeschoss, bestehend aus sieben aneinandergereihten Modulcontainern, wovon fünf als Schulzimmer und zwei als Eingangsbereich mit Garderobe, Materialraum und Toiletten dienen.

Das bisherige Zugangsmodul wurde durch ein witterungsgeschütztes Treppenmodul ersetzt, um in das 1. Obergeschoss zu gelangen.

Die Primarklasse, welche bis anhin darin unterrichtet wurde, zieht nun in das Schulhaus um. Neu werden eine bestehende, sowie die neu zu eröffnende Kindergartenklasse im Modulcontainerbau unterrichtet.



3. Kosten

Offerte Riedo Mobilbau AG (inkl. Sanitärarbeiten und Elektroinstallationen) Fr. 224'042.65, Budget Mobiliar Klasseneröffnung Fr. 39'215.60, diverse zusätzliche Arbeiten und Anschaffungen (Zylinder, Datenleitung, Reinigungsmaterial, Feuerlöscher etc.) Fr. 7'400.00. Die Kosten für das zusätzliche Klassenzimmer in Form von Modulcontainern stellen sich aus den Offerten der verschiedenen Arbeitsleistungen zusammen und betreffen die Installation der zweiten Etage.

Die Gemeinden Kleinbösinggen und Ulmiz beteiligen sich gemäss der Gemeindeübereinkunft mit einem Betrag von ca. 12% (Fr. 33'000.00) und ca. 8% (Fr. 22'000.00) an den Kosten.

Montagebau Modulcontainer (inkl. Heizung/Kühlung)	Fr. 225'000.00
Übrige Kosten (Planung, Elektroanlagen, Sanitäranlagen, Schliessanlage, Mobiliar, Umgebung etc.)	Fr. <u>50'000.00</u>
Bewilligung eines Bruttokredits, inkl. MwSt.	Fr. 275'000.00

Verhandlungen

GR Pascal Aeby erläutert ausführlich den Botschaftstext. Er geht zudem auf die Platzverhältnisse bei den verschiedenen Schulstandorten ein und erwähnt, dass die Lage bezüglich dem vorhandenen Schulraum angespannt ist.

Jean-Claude Goldschmid freut sich, dass die Infrastruktur ausgebaut wird. Er macht aber darauf aufmerksam, dass die Sicherheit auf den Schulwegen noch ausbaufähig ist.

GR Pascal Aeby erwähnt, dass die Thematik der Schulwegsicherheit in den Elternräten PS und OS in Bearbeitung ist. Die Arbeiten zu diesem Thema sind allgegenwärtig und am Laufen.

Stellungnahme der Finanzkommission

Andrea Roschi, Mitglied der Fiko informiert:

Wir haben zur Kenntnis genommen, dass der Schulstandort Liebistorf für das aktuelle Schuljahr 2020/21 dringend ein zusätzliches Schulzimmer benötigte.

Aufgrund der aktuellen Lage konnte die Gemeindeversammlung im Mai 2020 nicht durchgeführt werden. Somit wurde der entsprechende Kredit von den beteiligten Gesamt-Gemeinderäten bewilligt und die Anschaffung getätigt.

Wir empfehlen demnach die Annahme des Projektkredits von CHF 275'000.00

Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Projektkredit von Fr. 275'000.00 inkl. MwSt. für die Anschaffung der Modulcontainer für die Aufstockung des zweiten Klassenzimmers.

<i>Bewilligung eines Bruttokredits, inkl. MwSt</i>	<i>Fr. 275'000.00</i>
---	------------------------------

Folgekosten:

<i>- 3% Zins p/Jahr</i>	<i>von Fr. 275'000.00</i>	<i>Fr. 8'250.00</i>
<i>- 3% Amortisation p/Jahr</i>	<i>von Fr. 275'000.00</i>	<i>Fr. 8'250.00</i>

Beschluss

Dem Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimme entsprochen.

4. Zivilschutzanlage und Feuerwehrgebäude Sportweg 10, Gurmels / Ersatz der Heizung

Projektkredit

Präsentation

GR Markus Wüstefeld

Botschaftstext

1. Ausgangslage

Die Heizung in der Zivilschutzanlage am Sportweg 10 versorgt die Zivilschutzanlage und das Feuerwehrgebäude mit der erforderlichen Wärme. Die im Jahr 1991 installierte Ölheizung konnte nach einem Ausfall im Winter 2019/2020 provisorisch repariert werden. Aufgrund des schlechten Zustandes des Heizkessels sowie Problemen bei der Steuerung muss jedoch laufend damit gerechnet werden, dass die Heizung erneut ausfällt und nicht mehr in Gang gesetzt werden kann. Der Ersatz der veralteten Ölheizung aus dem Jahr 1991 ist damit unumgänglich.

Für den Ersatz kommen aufgrund des Wärmebedarfs und der Situation vor Ort die Installation einer Holzpelletsanlage oder eine Wärmepumpe mit Erdsonden in Frage.

2. Projektbeschreibung

Der Gemeinderat hat aufgrund der Vorgaben und Rahmenbedingungen einer spezialisierten Firma den Auftrag erteilt, die Varianten für den Ersatz zu analysieren. Für die Durchführung von allfälligen Erdsondenbohrungen wurden zusätzlich spezifische Abklärungen getroffen.

Die Analyse hat gezeigt, dass die geprüften Varianten realisierbar sind. Die Installation einer Holzpelletsanlage mit Silo ist trotz Umbaumaassnahmen am Gebäude kurzfristig die kostengünstigere Investition, verursacht jedoch in der Folge einen höheren Unterhalts- und Wartungsaufwand. Der Einsatz einer Wärmepumpe mit Erdsonde ist sehr wartungsarm, verursacht tiefe Betriebskosten, führt jedoch zu einem deutlich höheren Investitionsvolumen, da für diese Lösung 5 Erdsondenbohrungen nötig sind und die Wärmeverteilung in der Zivilschutzanlage angepasst werden muss.

Die Produktion von eigenem Strom auf dem Dach des Feuerwehrlokals, welcher teilweise den erforderlichen Energiebedarf einer Wärmepumpe abdecken kann, sowie die Vorteile im Betrieb haben den Gemeinderat dazu bewogen, für den Ersatz der bestehenden Ölheizung die Lösung Wärmepumpe mit Erdsondenbohrung zu favorisieren.

3. Baukosten

Die Installation einer Wärmepumpe mit Erdsonden und Anpassungen an der Wärmeverteilung erfordern Investitionen im Umfang von Fr. 303'000.00 (inkl. MwSt). Diese beantragte Investition wird anteilmässig aus dem Zivilschutzfond der Gemeinde mitfinanziert. Auch dürfen gemäss dem Gebäudeprogramm des Kantons Freiburg für den Ersatz der Ölheizung kantonale Fördergelder von ca. Fr. 27'000.00 erwartet werden.

Verhandlungen

GR Markus Wüstefeld erläutert ausführlich den Botschaftstext.

Johann Perler teilt mit, dass er es gut findet, dass beide Varianten geprüft und studiert wurden. Die Gemeinde besitzt rund 2 ha Wald, es wäre daher sinnvoll, dass nachwachsende Rohstoffe gebraucht werden, es ist im Wald genügend Holz vorhanden.

Er stellt fest, dass bei einem Grossteil der Heizungen, die ersetzt werden, Wärmepumpen zum Einsatz kommen.

Johann Perler stellt den Antrag den Ersatz der Heizung mit einer Holzpelletsanlage vorzunehmen.

Stellungnahme der Finanzkommission

Andreas Roschi, Mitglied der Fiko informiert:

Die fast 30-jährige Ölheizung in der Zivilschutzanlage, welche Zivilschutz und Feuerwehrgebäude versorgt, könnte jederzeit ausfallen. Die Finanzkommission begrüsst, dass die veraltete Ölheizung nun durch eine Wärmepumpe mit Erdsonden ersetzt wird.

Das Projekt ist notwendig und finanzierbar. Die Finanzkommission empfiehlt die Bewilligung des Bruttokredits von CHF 303'000.00.

Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Projektkredit von Fr. 303'000.00 inkl. MwSt. für den Ersatz der bestehenden Ölheizung durch eine Wärmepumpe mit Erdsonden in der Zivilschutzanlage am Sportweg.

Bewilligung eines Bruttokredits, inkl. MwSt

Fr. 303'000.00

Folgekosten:

- 3% Zins p/Jahr	von Fr.	303'000.00	Fr.	9'090.00
- 3% Amortisation p/Jahr	von Fr.	303'000.00	Fr.	9'090.00

Beschluss

Dem Antrag des Gemeinderates wird mit zwei Gegenstimmen entsprochen.

5. Abwasserverband für das Einzugsgebiet der Sonnaz und der Crausaz (AESC)

Genehmigung Statuten

Präsentation

GR Manfred Bärswyl

Botschaftstext

Das Abwasser des Ortsteils Guschelmuth wird über den erwähnten Abwasserverband entsorgt, die übrigen Ortsteile über die ARA Sensetal in Laupen. Aus diesem Grund ist die Gemeinde Gurmels Mitglied in beiden Gemeindeverbänden.

Die Statuten des AESC datieren aus dem Jahr 2007 und wurden aus nachfolgenden Gründen komplett überarbeitet:

- Anpassung an die aktuelle, übergeordnete Gesetzgebung
- Berücksichtigung der Änderungen im Zusammenhang mit dem neuen Rechnungsmodell HRM2
- Verschiedene Gemeindefusionen im Einzugsgebiet des Verbandes

Mit der Änderung der Statuten entstehen für die Gemeinde Gurmels keine wesentlichen finanziellen Veränderungen.

Die neuen, angepassten Statuten sind ab sofort auf der Webseite der Gemeinde abrufbar oder können bei der Gemeindeverwaltung Gurmels bezogen werden.

Verhandlungen

GR Manfred Bärswyl erläutert ausführlich den Botschaftstext.

Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Statuten des Abwasserverbandes für das Einzugsgebiet der Sonnaz und der Crausaz.

Beschluss

Dem Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimme entsprochen.

6. Festlegung der Anzahl Gemeinderatsmitglieder für die Legislatur 2021-2026

Präsentation

GR Daniel Riedo

Botschaftstext

Gemäss Art. 54, Abs. 1 des Gesetzes über die Gemeinden haben Gemeinden mit über 1'200 Einwohnern grundsätzlich neun Gemeinderatsmitglieder. Es besteht aber gemäss Abs. 2 des genannten Artikels die Möglichkeit, die Anzahl Mitglieder auf fünf oder sieben festzulegen.

Jede Änderung der Zahl der Gemeinderäte bedarf eines Beschlusses der Gemeindeversammlung, der vor der Gesamterneuerung der Gemeindebehörden in Kraft treten muss.

Seit Beginn der Legislatur im Jahr 2006 besteht der Gemeinderat aus sieben Mitgliedern. Diese Anzahl hat sich für die Gemeinde Gurmels in den vergangenen Legislaturen bestens bewährt. Dadurch ist der Gemeinderat der Ansicht auch in der Legislatur 2021 – 2026 die Anzahl Mitglieder auf sieben festzulegen.

Verhandlungen

GR Daniel Riedo erläutert den Botschaftstext.

Antrag des Gemeinderates

Die Anzahl Gemeinderatsmitglieder für die Legislaturperiode 2021 – 2026 wird auf sieben festgelegt.

Beschluss

Dem Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimme entsprochen.

7. Verschiedenes

Heinrich Heiter hat zu nachfolgenden Themen Fragen resp. Anregungen:

Ortsplanung

Er erwähnt die beiden öffentlichen Auflagen und die verschiedenen Berichte in den Freiburger Nachrichten zu den Ortsplanungen. Er möchte wissen, wie sich der aktuelle Stand präsentiert.

GP Daniel Riedo und GR Markus Wüstefeld informieren wie folgt:
Die Gemeinde hatte 30 Tage Zeit um eine Stellungnahme zu den geplanten Entscheiden des Kantons einzureichen (Rechtliches Gehör). Diese Stellungnahme wurde fristgerecht gestellt, das Geschäft ist wieder beim Kanton. Ein Entscheid ist bis heute ausstehend, auch auf mehrfachen Nachfragen wurden keine verbindlichen Aussagen mitgeteilt.
GR Markus Wüstefeld erklärt das mögliche weitere Vorgehen und die Bedeutung für einzelne Bauprojekte.

Trinkwasser

Heinrich Heiter erwähnt die verschiedenen Berichte in den Mitteilungsblättern der Gemeinde und dankt für diese Informationen. Er erwähnt auch die Antworten des Trinkwasserverbundes Bibera (TWB) und der Gemeinde auf seine schriftlichen Anfragen.

Er erwähnt detailliert die aktuelle Situation zum Trinkwasser, konkret, dass die Gemeinden in den letzten Jahren viel Geld in die Sanierung der Quellen investiert hat und das Wasser nun nicht genutzt werden kann/darf. Er bittet den Gemeinderat gegenüber den zuständigen Stellen zu kämpfen, damit das gemeindeeigene Wasser raschmöglichst wieder genutzt werden kann.

GP Daniel Riedo und GR Manfred Bärswyl nehmen die Voten von Heinrich Heiter auf und teilen mit, dass diese Thematik mit den zuständigen Stellen laufend diskutiert wird.

GP Daniel Riedo dankt allen Anwesenden für das heutige Erscheinen und wünscht allen einen angenehmen Herbst.

Schluss der Versammlung: 21.45 Uhr

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber

Daniel Riedo

Gabriel Schmutz